

8. BREMER SYMPOSION ZUM FREMDSPRACHENLEHREN UND –LERNEN AN HOCHSCHULEN

Die Rolle von Sprachenzentren neu denken: Flexibilität, Relevanz & Vision
Rethinking the Role of Languages Centres: Flexibility, Relevance & Vision

01.03.2023 – 03.03.2023 an der Universität Bremen

Format	Vortrag Sektion 3 / Presentation session 3
Beitragstitel	Der Zukunft zugewandt: Sprachkurse- flexibel und diversifiziert
Referent:innen	Anikó Brandt (Hamburg) / Friederike Weiß (Bremen)

Die digitale Entwicklung hat auch das Sprachenlernen und- lehren in starkem Maß verändert und bietet Sprachenzentren die Chance, Lernformate zu überdenken und zeitgemäße Formen des Lernens in die Kurskonzeption miteinzubeziehen. Ziel von Sprachenzentren ist es, dauerhaft und nachhaltig ein diverses Angebot von Kursformaten zu gewährleisten und innovative Lernumgebungen herzustellen. Hierbei stellt sich die Frage, wie sowohl in gewohnte und bisher bewährte Lernformate wie Präsenzveranstaltungen digitale, selbstgesteuerte Lerneinheiten sinnvoll integriert, als auch andere Lernformate (Online- und Hybrid-Kurse) langfristig und nachhaltig in die Angebote der Sprachenzentren eingebunden werden können. Der Vortrag setzt Impulse für Überlegungen zu Angebotsplanung und Kurskonzeption aus zwei verschiedenen Blickwinkeln heraus: Zum einen betrachten wir die institutionellen Rahmenbedingungen, die Sprachenzentren bei der Planung und Implementierung möglichst diverser Kursformate beachten müssen und stellen beispielhaft strategische Überlegungen und mögliche Herangehensweisen in Bezug auf eine Diversifizierung des Kursangebots vor. Zum anderen widmen wir uns den konkreten Voraussetzungen und

Umsetzungsbedarfen, die die Implementierung neuer Kursformate an Sprachenzentren mit sich bringen und stellen auch hier Möglichkeiten zur Umsetzung vor. Neben den Erfahrungen aus der Arbeit an den Sprachenzentren Bremen und Hamburg soll eine Diskussion zum Thema mit den Anwesenden initiiert werden.